Evangelische Kirche im hinteren Kandertal

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe: 1 / 2009

Editorial

Liebe Gemeindeglieder,
nun ist die **Visitation** unserer drei Kirchengemeinden rum. In der Presse haben Sie verfolgen können, welche Ereignisse stattgefunden haben. Es war gut, von außen zu hören: „Ihr seid auf einem guten Weg“. Das bestätigt den Einsatz vieler von Ihnen, die zupacken, wo sie nur können. Dafür sage ich herzlich danke. Dekan Sylla und die Kommission haben bestätigt, dass wir es richtig machen, in den geistlichen Dingen wie Gebet und Gottesdienst unsere Schwerpunkte zu setzen. Dafür sind wir als Kirche da. Und da möchten wir möglichst gut und nah bei Ihnen sein. Einen Rückblick auf die Visitation finden Sie in diesem Heft.

Im **Gebetskreis**, über den Sie in diesem Gemeindebrief auch lesen können, haben wir schon oft erlebt, dass Gott Großes in unseren Kleinigkeiten tut. Manchmal konnten wir nur stauen, wie er erhört hat, worum wir gebeten haben. Richtige Wunder waren da dabei.

Im Blick auf die **Elternzeit**, die bei mir ab April beginnen und bis Dezember 2009 dauern wird, war das auch so. Zuerst wussten wir nicht genau, ob überhaupt jemand als reguläre Vertretung kommen würde, nun ist es soweit: Uns wurde Antje Pollack, eine Pfarrvikarin aus Binzen, zur Mithilfe zugewiesen. Sie wird sich noch ausführlich vorstellen. Verraten möchte ich nur so viel: Ich glaube, Frau Pollack wird sehr gute Impulse bei uns setzen können und sich für Ihre Anliegen mit ganzer Kraft einsetzen.

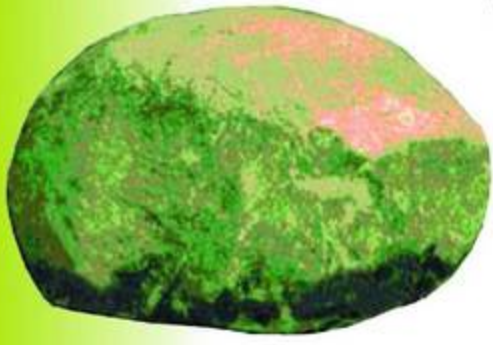
Sie alle möchte ich um Verständnis bitten, dass ich selbst mich in der Elternzeit ganz meinen Kindern widme, damit meine Frau einen leichten Berufseinstieg erlebt. Trotz allem gilt: Ich bleibe Teil dieser Gemeinden und bin gespannt, was Gott auch in dieser Zeit hier tun wird.

Herzliche Grüße
Ihr

Markus Schulz

Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging
Und sie sprachen untereinander:
Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.



Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8

Visitation vom 7. bis 9. Februar 2009

Visitation heißt nichts anderes als Besuch zu bekommen – wir sind besucht worden! Der Besuch von Dekan Sylla, Pfrin. Klusmann, Frau Obrist und Herrn Fiedler war sehr erfreulich. Alle vier – die Visitationskommission – haben bestätigt, dass sie unsere Gemeinden auf gutem Kurs sehen.

In der **MitarbeiterInnen-Versammlung** am Freitagabend waren fast alle Bereiche unserer Kirchengemeinden vertreten. Vielen Dank für Ihr Kommen und Dabeisein. Was Dekan Sylla schnell ins Auge fiel, waren die vielen anwesenden Frauen. Angebote speziell für Männer und Orte, an denen sich Männer engagieren können, gibt es bei uns daher wohl noch zu wenige.

Die **Kirchengemeinderatssitzung** im Anschluss war geprägt von Teamgeist und tiefer Herzlichkeit. Immer wieder sagen Menschen, die von außen auf unseren Kirchengemeinderat schauen, dass sie dies bemerkenswert finden.

Aufgrund der Vorarbeit, die die Ältesten mit Pfr. Schulz schon im Sommer 2007 geleistet hatten, in dem ein Leitbild entworfen wurde, blieb der Kommission nur, die Ziele erneut zu nennen und festzuschreiben. Neue Ziele wurden nicht festgelegt, auch wenn nach wie vor Bereiche der Gemeindearbeit entwicklungsfähig sind. Die Jugendarbeit ist hier ein wichtiger Bereich, genauso wie explizite Männerarbeit.

Visitation vom 7. bis 9. Februar 2009

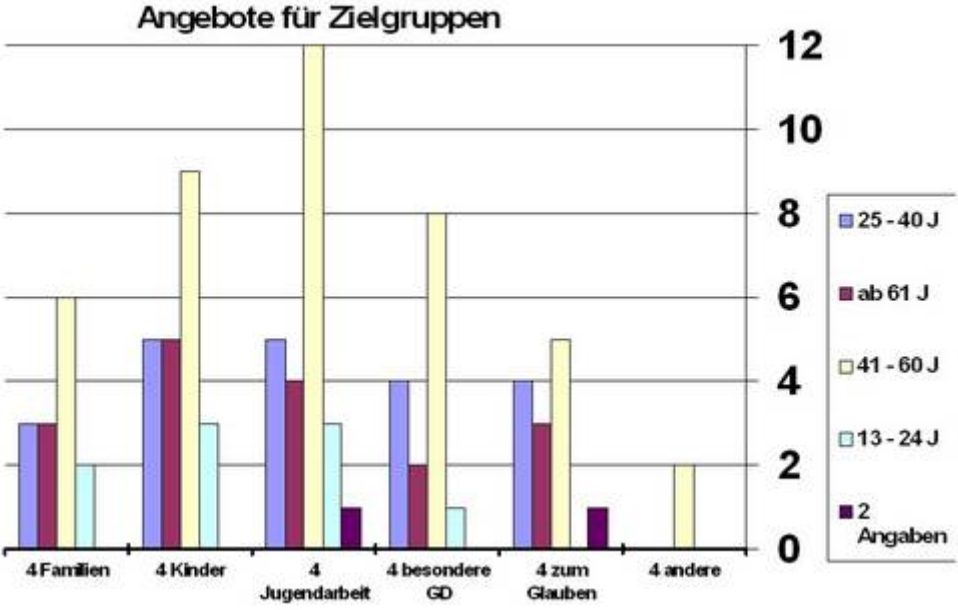
halten unserer Ressourcen benannten.

Zum **Forum „Zukunft gemeinsam gestalten“** erschienen einige Vertreter verschiedener Institutionen. Der ländliche Raum unserer Gemeinden sowie das soziale Gefüge unserer Dörfer waren Themen der Diskussionen. Einhelligkeit bestand darin, dass alle den Zusammenhalt von Institutionen und Privatpersonen als wichtiges Ziel zum Vorankommen und Er-

Den Abschluss der Visitation bildete der **Gottesdient** am Sonntag, den Markus Schulz aus Krankheitsgründen leider nicht selbst halten konnte. Da aber von Anfang an viele Ehrenamtliche mit beteiligt waren, fiel sein Fehlen nicht unbedingt auf, zumal Dekan Sylla gerne kurzfristig aushalf.

Nach Bekanntgabe der Ergebnisse der Visitation in der Gemeindeversammlung wurde klar: Der eingeschlagene Kurs, der auf Gemeinschaft im Namen Jesu Christi setzt, bleibt auch weiterhin die richtige Zielvorgabe.

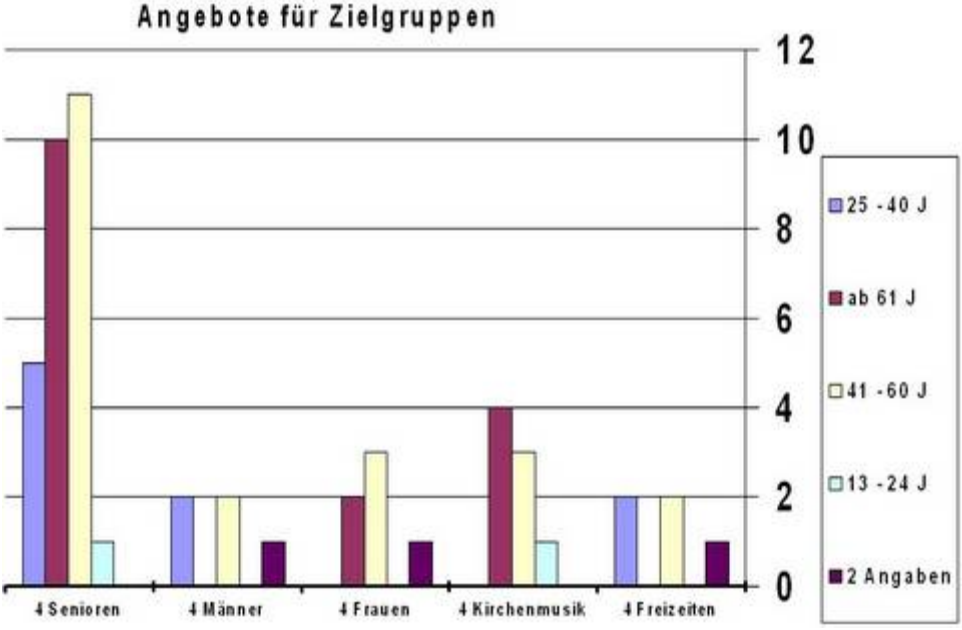
Visitation vom 7. bis 9. Februar 2009

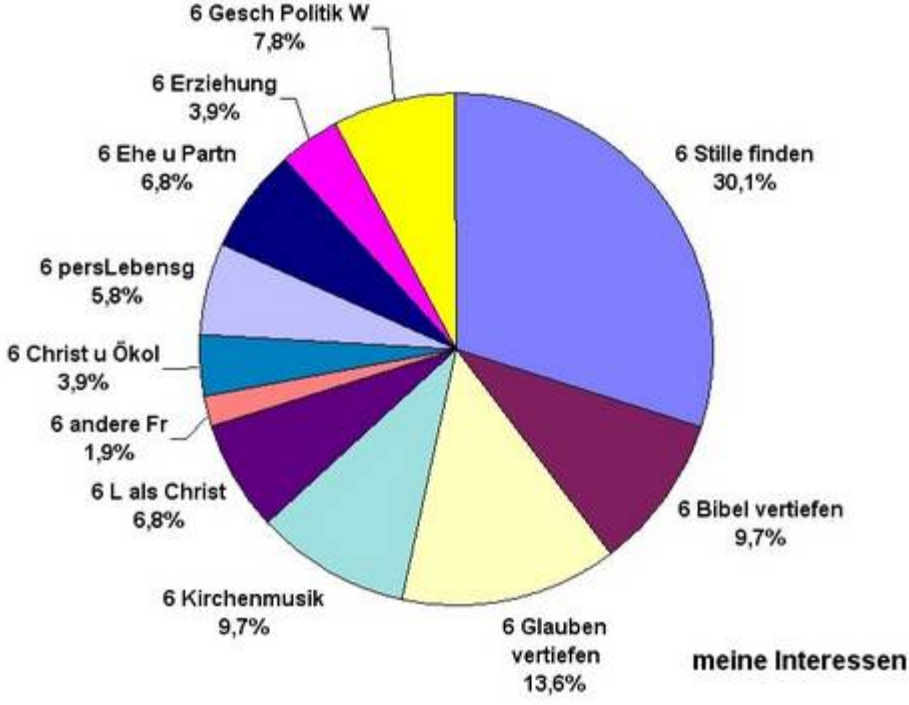


Bei der Fragebogenaktion zur Vorbereitung der Visitation haben wir 47 Antworten erhalten. Der Schwerpunkt der Reaktionen kam aus der Altersgruppe 41-60 Jahre, danach kam die Gruppe mit 61 und mehr Jahren. 5 Antworten kamen von der Gruppe unter 25 Jahren.. Es kamen Fragebogen von 33 Frauen und von 14 Männern zurück. Die beiden obigen Diagramme zeigen die Antworten zu der Frage, welche Angebote es bei uns unbedingt geben sollte.

Die Gemeindeglieder wünschen sich eine Vielfalt in den Angeboten der Kirchengemeinde. Jugend–, Senioren– und Arbeit mit Kindern sind dabei besonders gefragt. Bei der Frage „diese Themen interessieren mich“ kamen die Antworten im wesentlichen von den Frauen. „Stille finden“, „Glauben vertiefen“, „Kirchenmusik“ und „die Bibel besser kennenlernen“ sind die am häufigstem markierten Interessen.

Visitation vom 7. bis 9. Februar 2009





Amtshandlungen

Wir freuen uns über die Taufe von:

Phil Janis Kreiter aus Vogelbach,
am 01. Februar in Vogelbach

Wir sind traurig über den Tod von:

Elise Güdemann, geb. Oßwald aus Marzell, 88 Jahre
bestattet am 27.November 2008 in Marzell

Hedwig Ida Linsig, geb. Hofer aus Sitzenkirch, 84 Jahre,

bestattet am 19. Dezember 2008 in Sitzenkirch

Mathias Wehrlin aus Lütschenbach, 86 Jahre,
bestattet am 28. Januar 2009 in Kaltenbach

Max Jurth aus Kandern, 77 Jahre,
bestattet am 03. Februar 2009 in Kaltenbach

Elsa Schultheiß, geb. Senger aus Vogelbach, 87 Jahre,
bestattet am 11. Februar 2009 in Vogelbach

V.i.S.d.P.: Evang. Kirchengemeinde Malsburg
Redaktion: Annemarie Buss, Susanne Rass, Dieter Waldmann (verantwortlich)
Ein Teil der Bilder und Texte stammt aus dem “Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit”

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Markus Schulz nach Vereinbarung
Email: Schulz@Malsburg-Kirche.de
Büro Ursula Lais
Email: Pfarramt@Malsburg-Kirche.de
Telefon **7677** **Fax** **60365**
Bürozeiten: Di und Do
jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr
Pfarramt, Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg-Marzell

Vorsitzende der Ältestenkreise

Malsburg	Gaby Renk	**Tel.:**	**1605**
Marzell	Erika Lindemer	**Tel.:**	**7088**
Sitzenkirch	Annemarie Buss	**Tel.:**	**7121**

Hallo,

ich bin Ihre alte Marzeller Orgel!

Nach jahrzehntelangem Dienst bin ich altersschwach geworden. Leider kann ich auch nicht mehr repariert werden.

Deshalb hat der Kirchengemeinderat in der letzten Sitzung beschlossen, dass ich erneuert werden muss. Eine generalüberholte Orgel soll an meine Stelle treten. Bis im nächsten Jahr soll ich schon in neuem Glanz erstrahlen, um an den nächsten Festen und Feiertagen spielen zu können.

Deshalb bitte ich Sie um Unterstützung!

Spenden Sie deshalb jetzt: Stichwort Orgel

Konto: 20 2625 23, Blz: 683 500 48

Sparkasse Kandern

Auf Wunsch können gerne Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst Ort	Zuständig
15.02.09	9:00	GD in Sitzenkirch	M. Schulz
15.02.09	10:30	GD in Vogelbach	M. Schulz
22.02.09	9:00	GD in Marzell mit Abendmahl	M. Schulz
22.02.09	10:30	GD in Kaltenbach mit Abendmahl	M. Schulz
1.03.09	9:00	GD in Sitzenkirch	M. Schulz
1.03.09	10:30	GD in Vogelbach	M. Schulz
6.03.09	19:00	Marzell Weltgebetstag der Frauen im Gemein-desaal Marzell	Frauenverein Marzell
7.03.09	14:30	Kinderkirche	Team
8.03.09	18:30	Abend GD in Sitzenkirch	M. Schulz + Team
15.03.09	10:00	GD in Marzell Jubelkonfirmation mit Abendmahl	H.-D. Kolbe
22.03.09	9:00	GD in Sitzenkirch Jubelkonfirmation mit Abendmahl	M. Schulz
22.03.09	10:30	GD in Vogelbach Jubelkonfirmation mit Abendmahl	M. Schulz
29.03.09	10:00	GD in Marzell mit Kindergarten und Abendmahl	M. Schulz

Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst Ort	Zuständig
4.04.09	14:30	Kinderkirche	Team
5.04.09	10:00	GD in Marzell Konfirmandengespräch	M. Schulz
10.04.09	9:00	**Karfreitag** GD in Sitzenkirch mit Abendmahl	R. Kollhoff
10.04.09	10:30	**Karfreitag** GD in Vogelbach mit Abendmahl	R. Kollhoff
12.04.09	6:00	**Ostersonntag** Früh-GD in Kaltenbach mit Abendmahl	A. Pollack
12.04.09	ab 9:00	Osterfrühstück in Marzell im Gemeindesaal	Frauenverein Marzell
12.04.08	11:00	**Ostersonntag** Familien GD in Marzell	M. Schulz
13.04.09	10:00	GD in Malsburg mit Abendmahl	R. Kollhoff
19.04.09	9:00	GD in Marzell	R. Kollhoff
19.04.09	10:30	GD in Vogelbach	R. Kollhoff
26.04.09	10:00	GD in Sitzenkirch Konfirmation mit Abendmahl	M. Schulz
3.05.09	10:00	GD in Vogelbach Konfirmation mit Abendmahl	M. Schulz
9.05.09	14:30	Kinderkirche	Team

Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst Ort	Zuständig
10.05.09	10:00	GD in Marzell Besuch des Friedrich Haus Studienzentrum	A. Pollack
17.05.09	18:30	Abend– GD Malsburg	A. Pollack + Team
24.05.09	9:00	GD in Marzell	J. Paul
24.05.09	10:30	GD in Kaltenbach	J. Paul
31.05.09	10:00	GD in Sitzenkirch mit Abendmahl	A. Pollack

Wenn jemand eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst benötigt, bitte im Pfarrbüro oder bei einem Ältesten melden.

Gebetskreis:	Ansprech-partner
jeden Donnerstag im Gemeindehaus Malsburg 8:30 Uhr	Susanne Rass Tel. 977141

Monatsspruch März
Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst; ich bin Dein Herr. *Levetikus 19, 18*

Übersicht sonstige Veranstaltungen und Termine

Konfirmandengespräch in Marzell: 5.04.2009
Konfirmation in Sitzenkirch: 26.04.2009
Konfirmation in Vogelbach: 3.05.2009

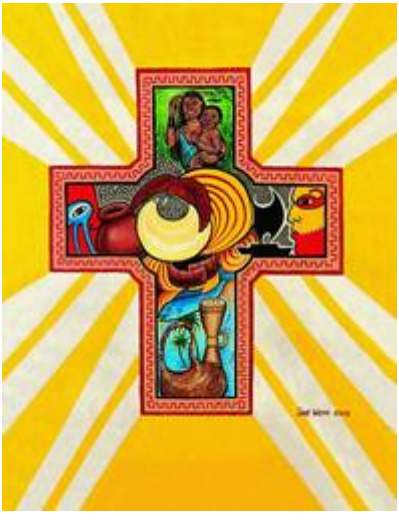
Kinderkirche: jeweils von 14:30 bis 17:00 Uhr Das Kinderkirchenteam freut sich auf euer Kommen	Ansprechpartner
Samstag, 7. März 2009	Erika Lindemer Tel. 7088
Samstag, 4. April 2009	
Samstag, 9. Mai 2009	

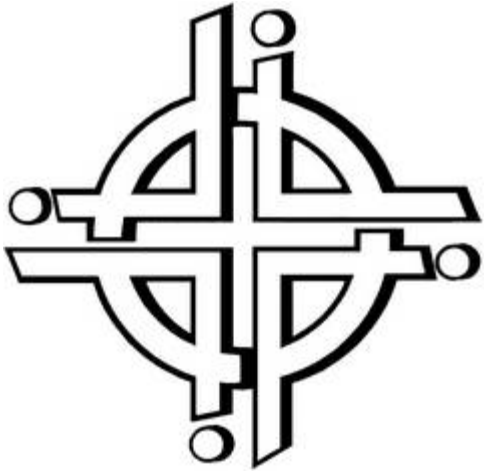
Minigottesdienst von 14:30 bis 17:00 Uhr	Ansprechpartner
Samstag, 28. Februar 09	Roswitha Vollbrecht Tel. 7355
Samstag, 28.März 09	
Samstag, 25. April 09	

Evangelischer Frauenverein Marzell	Ansprechpartner
16.2.09 Generalversammlung im Gemeindesaal Marzell um 10:30 Uhr	Erika Lindemer Tel. 7088
6.03.09 Weltgebetstag der Frauen: 19:00 Uhr im Gemeindesaal Marzell	
12.04.09 Osterfrühstück in Marzell ab 9:00 Uhr im Gemeindesaal	
11.05.09 Themenabend (Engel) mit Pfr. i.R. Uwe Lindemann 19:30 Uhr im Gemeindesaal Marzell	
Miteinander—Füreinander:	Ansprechpartner
jeden Mittwoch im Gemeindehaus Malsburg 9:00 bis 11:00 Uhr	Tel. 9745206

Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2009

„Viele sind wir, doch eins in Christus.“ Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Papua-Neuguinea, in dem außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pisin“, dem Pidgin Englisch, mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus. Darum wählten sie aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will.





Wenn in Deutschland die Weltgebetstagsgottesdienste beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“ - neun Stunden voraus. „Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen hat das kleine Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 m).

Herzliche Einladung zum Gebetskreis

Seit dem 11.08.2008 treffen wir uns jeden Donnerstag von 8.30 bis 9.30 Uhr, in Malsburg im Gemeindesaal um zu beten, Gott zu loben und Ihm zu danken. Wir möchten Gottes Versprechen in unseren Gemeinden erfüllt sehen.

Folgend einige Aussagen der Bibel:

1) Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde nicht aufhört zu beten. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. *(1. Thimotheus 2:1)*

2) Um was ihr auch bittet – glaubt fest, dass ihr es schon bekommen habt, und Gott wird es euch geben! *(Markus 11:24)*

3) Er heilt mich von allen Krankheiten. *(Psalm 103:3)*

4) Er heilt den, der innerlich zerbrochen ist, und verbindet seine Wunden. *(Psalm 147:3)*

5) Er heilte alle Arten von Krankheiten und Leiden. *(Matthäus 4:23)*

Sind diese Worte nicht gewaltig? Schlagen Sie doch selbst einmal in der Bibel nach, es gibt noch viele weitere Schätze zu entdecken.

Wir laden sie ganz herzlich ein, zu kommen und mit uns zu beten! Oder teilen Sie uns Ihr persönliches Anliegen mit. Wir beten gerne für Sie!

Ein paar Worte zum Sonntag Oculi

Dieses Jahr ist es der 15.März und damit der 3. Passionssonntag. Der Sonntagsname Oculi ist lateinisch und bedeuted „Meine Augen sehen stets auf den Herrn“. Diese Worte stehen im Psalm 24,15. Der ganze Psalm ist eine Bitte an den Geber aller Gaben, an Gott, ist das unverwandte Schauen auf ihn, weil Gott die Füße des Beters aus dem Netz ziehen wird. Dies Bild-Wort erklärtwie ihm böse gesonnene Menschen versuchen, ihn, den Aufrechten, zu Fall zu bringen—durch Verleumdungen oder härter—durch Rufmord. Der Psalmbeter hat am eigenen Leib, wie schwer es ist, sich aus solchen üblen Nachreden herauszuwinden. Darum „meine Augen sehen stets auf den Herrn“, von ihm erwartet er Hilfe. Ihm gehört sein ganzes Vertrauen—ihm, dem lebendigen Gott, der helfend und rettend in unser Leben eingreift. Ja, der selbst den Gefallenen wieder auf die Beine stellt, der vollkommen neue Wirklichkeiten schafft, so dass sich die Anderen nur ganz verwundert die Augen reiben können. Das tat mein Gott für mich—so kann er seine Glaubenserfahrungen fröhlich weitererzählen. Er will Andere mit seiner Freude anstecken, sie einladen, mit ihm Gott zu vertrauen, Ihn loben, Ihn zu preisen für das, was er an seinen Menschenkindern tut.

Immer wieder will er davon erzählen, ja eigentlich davon singen, denn Psalmen sind Gebetslieder, also Gebete, die gesungen werden. Wer einmal in der Schweiz einen reformierten Gottesdienst mitfeiert, lernt Psalmen singen.

Meine Augen sehen stets auf den Herrn ,
Denn er wird meinen Fuß aus dem Netz ziehen.

Das ist bei den Reformierten eine gute Tradition. Aber wir beten sie immerhin gemeinsam im Gottesdienst. Das freut mich jedesmal.

Hans-Dieter Kolbe

Krippenspiel 2008

Das Krippenspiel in Sitzenkirch wurde von Pamela Wechlin betreut.

Bei dem Krippenspiel in Malsburg und Marzell engagierte sich ein ganzes Team: Antje Fischer-Oßwald, Gudrun Schirg, Bärbel Weis, Carola Szczureck, Familie Malluschke sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Marzell.

Mitarbeiterfeier 20.1.2009

Unsere Feier für die Mitarbeiter haben wir wieder auf den Januar gelegt. Es haben sich über 50 Gemeindeglieder getroffen. Auffällig war, daß die Männer deutlich in der Minderheit waren. Mit diesen Treffen möchten wir errei-

Mitarbeiterfeier 20.1.2009

chen, dass sich die verschiedenen Teams in unseren Gemeinden besser kennenlernen und sich auch übergreifend besser unterstützen können.

Die Jugend hielt es nicht sehr lange an den Tischen aus. Sie brauchte Bewegung.

Frauenfrühstück

Wir laden Frauen aller Altersgruppen, die Lust und Zeit dazu haben, recht herzlich ein. Wir wollen miteinander fröhlich sein, Gespräche führen und diskutieren über verschiedene Themen – und natürlich frühstücken. Die Kinder werden beaufsichtigt. Für Kaffee und Tee sowie Brötchen und Brot werden wir sorgen. Sie können je nach Bedarf gerne noch Marmelade, Käse oder Wurst mitbringen.

Wegen Fahrgelegenheit wenden Sie sich bitte an Frau Renk (Tel.1605) oder Frau Kolbe (Tel. 7814).

Das erste Frauenfrühstück findet am Mittwoch, den 18.

Februar 2009 von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Malsburg statt, das zweite am 18. März (jeden 3. Mittwoch im Monat).

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr.

Monatsspruch April 2009

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben. *Kolosser 2, 14*